

geleyt worden. vnd spricht Iheronim^{us} Er
 yt geleyt in ein vß gebowen grab
 vß dem felszen/ also dz es ein stein ist
 gesin/ Dän werent do vil stein zū sam-
 men geminat gesin so kettent die ruden
 mögen sprachen man hat die stein von
 ein ander gewunnen vnd hat den lib ge-
 stolen/ So spricht Augustin^{us} wer dz grab
 von erden gesin so kettent die ruden mö-
 gen sprachen sy hand dz grab vnder gra-
 ben vnd hand in gestolen vnd heimlich
 hin weg getragen/ Dz aber der herr
 in ein fremd grab geleyt hat wollen
 vorden dz betit sin große armüt der vß
 ertreich mit eigens het wollen han-
 vnd spricht sant Bernhardus als maria
 vnd ioseph ihm bis an den nū tag
 verlorzen hatten dz er die wil gebettlet
 hab vnd für die küser gangen sy noch
 dem almüsen allen sinen noch folgern
 zū einem trost wie edel vnd rich sy wer-
 ent sich mit schamten willige armüt an
 sich zū nemen/ Es spricht melaus de
 lora über ozarum am v cap dz der
 herr dz hand werck sinos vatters iosephs
 getriben hab dz zimer werck bis er
 sy worden xxx vor alt. vnd me müsig
 sy gangen/ Aber do zwischen hat er
 kein wunder werck geton vnd sich ver-
 borgren gehalten/ sinen noch folgern
 zū einet ler ws sy guttas würkent vñ
 tugend an in hand dz sy solichs verberge
 vor allem zütlichen lob vnd rüm vnd
 in keinen wercken lob suchen dän allem
 göttliche er vnd nutz nes nechsten/ so
 mögent sy wol offenbarlich reden vnd
 würkent dz die anderen gebesseret wer-

den ozathe am v cap iwer laech sol lüch-
 ten vor dem menschen/ Es spricht Theo-
 philus/ Ozerck die große armüt der hie
 kein eigen huf gehept hat der hat ouch
 kein eigen grab. vnd yt so bloß gesin dz
 in ioseph in sinem tod hat müssen beclud
 Inshelm spricht xps yt so arm gesin das
 er in einem fremden huf geboren yt worde
 vnd do kum ein stat gehept hat do er in
 die krippen geleyt wurd/ der in allem sine
 leben so arm yt gesin dz er selber sprach
 Die fuchß hand löcher die vogel nester
 ziber des menschen knd hat mit do er sin haupt
 hin sig neigen. vnd so er tod yt hat er mit
 dz er sin bloße möge bedecken noch ein grab
 dz in er geleyt mochte werden/ Es spricht
 vnd ubertul vnser behalter hat wollen
 in ein fremd grab geleyt werden der sin
 dz fremd heil gestorben yt. dän ws solt in
 ein eigen grab der in in kein eigenem tod
 gehept hat dän sin tod yt vnser leben/ Er
 hat kein grab bogert des todes der den tod
 über wunden hat vnd den sig behalten hat.
 Beda vnd Iheronim^{us} sprachen/ Dz schlachte
 grab xpi uthelten vnd verdampnen die
 köstlichen graber der richen vnd gewaltige
 do groß kost vnd hoffart gebrecht wint.
 Diser pony vnd heilicheit yt den lebendi-
 gen ein trost vnd bringt den todten kein
 hilf. vil lygent vnder köstlichen vß ge-
 bouenen ee graberen der solen in der
 hell begraben sind. in solichem kosten vnd
 lypkeit geschickte der sel kein hilf. do von
 der pphet spricht/ Vocauerunt noia sua i
 yr namen hand sy vß der erden bestirmt
 vnd we graber sind nr ewigen hüser Do
 siehst du gulden büchstraben vnd vil schilt